

# Charmante Soirée Française beim Ferienzauber

Andreas Linsenmann (al)



**Tropische Temperaturen, entspanntes Flair, charmante Musik - die Soirée Française am Donnerstag beim Ferienzauber bot einen fabelhaften Mix. Die Gäste strömten und ließen es**

## **sich unterm Wasserturm gutgehen.**

So muss Sommer sein. Ein laues Lüftchen, kühle Getränke, nette Leute. Und dann noch der locker-gediegene Sound von „French Acoustic“. Eigentlich fehlte nur noch ein Pool und man hätte sich irgendwo in südlicheren Gefilden gefühlt – zumal bei der Hitze, die am Donnerstag wieder in rote Zonen geklettert war.



*Großer Andrang am Donnerstag beim Ferienzauber. Foto: al*

Die Band jedenfalls tat alles dafür, dass sich die zahlreichen Gäste unterm Wasserturm wohlfühlten. Nicht aufdringlich laut, aber auch nicht als reines Hintergrundrauschen, ließ die Formation den Charme der französischen Chanson-Tradition aufblühen. Sehr gekonnt, aber auch angenehm lässig, interpretierten sie Evergreens von Charles Aznavour, Michel Legrand, Charles Trenet und anderen.



Allerdings ohne angestaubten Retro-Touch, sondern frisch und gewinnend. So konnte wirkte auch ein Klassiker wie Hubert Girauds „Sous le Ciel de Paris“ nicht wie eine Zeitreise ins Jahr 1951, sondern aktuell. Und bei Chansons wie Pink Martinis ohnehin zeitlosem Bekenntnis „Je ne veux pas travailler“ konnte man beschwingt mitträllern – oder zumindest mitsummen. Manche ließen sich auch zum Tanzen inspirieren.



Sympathisch war an „French Acoustic“ auch, wie andere Klangfarben von Swing bis Mambo beigemischt wurden. Und dass es keine Berührungsgänge zu passenden Titeln auch aus angelsächsischen Sphären gab. Das machte diese Soirée Française noch beschwingter, großzügiger und lebensfreudiger.